Privatsphäre

Von Blanche7

Kapitel 66: Ein Leben lang

Ich saß wieder alleine zu Hause und jetzt hatte ich mich wieder im Griff. Der Klinikaufenthalt hatte mir gutgetan und so wie jetzt auch hatte ich viel Zeit zum Nachdenken gehabt.

Ich bin krank, habe eine Schizophrenie und eine Bulimie und gegen beides kämpfe ich noch an, jeden Tag.

Ich weiß das ich eine Belastung für Katsuya und Mokuba, ja, und wohl auch für Isono bin. Jedoch bin ich zu dem Schluss gekommen, dass sie mich lieben und es ihnen ohne mich wohl doch nicht besser geht. Sie schauen mich immer noch mit großen traurigen Augen an, selbst wenn sie lächeln kann ich ihnen ihre Sorge um mich anmerken.

Ich habe mich bei Katsuya mit zwei Ringen und einem schönen Abend bedankt. Aber das Vertrauen werde ich erst nach langer Zeit wieder genießen dürfen. In meiner psychotischen Depression habe ich dieses Vertrauen sicher verspielt und auch wenn es nichts ändert, es tut mir von ganzem Herzen leid.

Ich habe viele Therapiesitzungen mitgemacht und mich mit dem Thema Suizid auseinandergesetzt.

Mir isst bewusst geworden das ich mein ganzes Leben mit Katsuya und Mokuba zusammen sein möchte und das es noch so viele Dinge gibt, die ich miterleben möchte. Ich möchte sehen wie Mokuba sich zu ersten Mal verliebt, möchte sehen wie er seinen Schulabschluss absolviert und wünsche mir zu sehen, wie er eine eigene Familie gründet.

Und Katsuya, mit ihm möchte ich gemeinsam alle Höhen und Tiefen erleben, die es zu erleben gibt. Ich wünsche mir, mit ihm gemeinsam alt und grau zu werden und auch dann werde ich ihn noch lieben wie am ersten Tag.

Ich kann meinen Suizidversuch nicht rückgängig machen und die Schizophrenie so wie die Bulimie werden mich ein Leben lang begleiten. Leider liegt die Rückfallquote sehr hoch, und das macht mir Angst.

Aber ich bin nicht mehr alleine und habe sogar in den letzten Wochen so etwas wie

Freunde gefunden. Ich bin zuversichtlich, dass ich noch eine Zukunft habe. Auch die Kaiba Corporation werde ich weiterhin erfolgreich leiten, um uns ein schönes Leben zu ermöglichen.

Es wird kein sorgenfreies Leben mehr sein, so wie ich es vor langer Zeit Mokuba versprochen habe.

Aber es wird ein schönes und lebenswertes Leben werden, mit den Menschen an der Seite, die ich liebe. Vertrauen ist der Schlüssel, für diese erwünschte Zukunft und ich werde sie erreichen und mir viel Zeit nehmen. Schließlich habe ich noch ein ganzes Leben vor mir.